

II-1081 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

1010 Wien, den

13. April 1971

Stubenring 1
Telephon 57 56 55

Zl. 10.009/19-1a/1971

466 I.A.B.
zu 437/J.
Präs. am 13. April 1971

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Kohlmaier, Wedenig und Genossen an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung, betreffend die seit 27. April 1970 neu abgeschlossenen Konsulenten- und Werkverträge im Bundesministerium für soziale Verwaltung, No. 437/J.

In Beantwortung der Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu Punkt 1):

Seit 27. April 1970 wurde im Bundesministerium für soziale Verwaltung ein Konsulentenvertrag (Werkvertrag) neu abgeschlossen. Der mit Dr. Gottfried Opitz am 8. Mai 1968 abgeschlossene Konsulentenvertrag wurde mit 31. März 1970 aufgelöst.

Zu Punkt 2):

Dr. Edith K r e b s, Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien.

Zu Punkt 3):

Der Genannten obliegt die Erstattung von Gutachten und Expertisen über vom Bundesministerium für soziale Verwaltung umschriebene allgemeine Problemstellungen und näher bezeichnete einzelne Fragen sowie eine beratende Tätigkeit, betreffend Frauenarbeit, Frauenschutz und Familienpolitik. Sie hat die versprochenen Leistungen bei Selbstgestaltung der Tätigkeit unter eigener Verantwortung zu erbringen.

Zu Punkt 4):

Das Honorar betrug für die Zeit von Mai bis Dezember 1970 S. 24.000.--; hiezu kam eine Aufwandsentschädigung von S. 13.600.--. Die Bezüge für die Zeit ab 1. Jänner 1971 sind noch nicht abgerechnet.

Der Bundesminister:

